
Neu-Einstudierung

In seiner gewissenhaften Neu-Einstudierung konnte sich Klomp auf die spürbare jahrelange Aufbauarbeit und die vortreffliche Schulung des Chores durch seinen verdienstvollen Vorgänger Friedrich Wandersleb stützen. ...

Auch Klomp versteht sich, wie man an seiner plastisch klaren Gestaltung spürte, auf die heute übliche, aufgehellte Händel-Auffassung und lehnt eine allzu monumental und einseitig großmächtige Händel-Interpretation früherer Zeit mit Recht ab. So stellt er wie sein Vorgänger seinen Chorstil auf Leichtigkeit und Lockerheit und erreicht damit einen gut ausbalancierten Gesamtklang bei dem, selbst im vielstimmigen Geflecht, Transparenz das oberste Gebot ist. Das merkt man gleich in den leicht beschwingten, koloraturreichen Chorsätzen „Denn es ist uns ein Kind geboren“ und im zart fließenden rhythmischen Legato des „Sein Joch ist sanft“ und ähnlicher Chorsätze.

Nach einem etwas matten orchesterlichen Beginn kann so der feinfühlig dirigiert die pastorale Weihnachtsstimmung im ersten Teil mit aller natürlichen und freudigen Beschwingtheit ausbreiten. Als Händel-Kenner weiß der sich bisher eigentlich nur als hervorragender Organist profilierende Kantor aber auch, daß man bei aller klanglichen Beschränkung und Durchlichtung doch nicht ganz auf den barocken, gerade für Händel typischen Glanz verzichten kann.

Gute Männerstimmen

Schienen früher die Männerstimmen im Gesamtklang der Stadtkantorei immer etwas unterrepräsentiert, so habe ich davon diesmal kaum etwas verspürt. Daher erhielten denn auch das berühmte Kraftzentrum des „Messias“, das jubelnde „Halleluja“ und die großartigen Schlußfugen, bei aller Schlankheit der Tongebung, doch den hier erforderlichen hymnischen Glanz.

War somit ohne Einschränkung chorisch alles in bester Ordnung, so verdienten die begeistert mitgehenden Chorsängerinnen und -sänger voll und ganz den starken Schlußbeifall in der erfreulich ausverkauften Christuskirche. ...

Am Orgelpositiv sorgte Friedrich Wandersleb verständnisvoll für die nötige grundlegende Harmonie-Ausfüllung.

... war dieser „Messias“ für die einen ein glanzvoll strahlender, für andere ein tief bewegender Eindruck.

Werner Steinmeier